

Album der Irrtümer und Wohltaten

Ein Luxemburger Wörterbuch (9)

von Guy Rewenig

Plagiat n., eigene Erfindung, die leider ein anderer, skrupelloser Erfinder schon Jahrzehnte früher kopiert hat.

Baum m., hyperaktives Gewächs, das sogar teureren Luxuslimousinen ohne Vorwarnung in den Weg springt.

Mobilität f., kontradiktorischer Vorwärtsdrang. Erlaubt, unter Zuhilfenahme einer Autobahn, beweglich und elegant von Punkt A zu Punkt A zu gelangen.

Droge f., Mittel, das Bewusstsein so zu erweitern, dass die totale Unfassbarkeit der Existenz anschaulich fassbar wird.

Wiedergeburt f., Wundermittel zur Korrektur von Klassenunterschieden. Ist allein den sozial am stärksten Benachteiligten vorbehalten.

Nihilist m., Mensch, der mit Nichts zufrieden ist.

Lachen n., lebensbedrohliche Verkrampfung der Halsmuskeln, fahrlässig vertuscht mit der Parole "Lachen ist gesund". Wer sich kaputt lacht, hat noch Glück. Die meisten lachen sich tot.

Masochist m., Mensch, der sich selber solange quält, bis er sich aus Protest selber eins aufs Maul gibt, was er spontan als zusätzliche Qual empfindet.

Kontrollbesessener m., süchtiger Pedant. Lässt sich nachts mehrmalig von seinem Wecker wachklingeln und schaltet sofort seine Nachttischlampe an. Kontrolliert, ob das Elektrizitätswerk nicht von der schlafenden Bevölkerung profitiert, um heimlich die Stromzufuhr abzustellen.

Autodidakt m., Köhner ohne Berechtigung zum Können.

Menschheit f., Missgriff der Natur. Taugt nicht einmal als Kompost für kommende Lebewesen.

Waffe f., handliche Materialisierung der menschlichen Intelligenz.

Diffamierung f., offene Liebeserklärung an einen Kotzbrocken.

Berufskrankheit f., überstarke, persönlichkeitsverwirrende Identifikation mit der Arbeit. Beispiel: Ein Gänse-schlächter, der über dem Schlachten eine Gänsehaut kriegt.

Abstinenz f., Abkehr von Lastern, die zu teuer kosten.

Virtuose m., einsamster unter den einsamen Zeitgenossen. Kann keinem Menschen auf der Welt vermitteln, dass er ganz allein etwas kann, was sonst niemand können möchte.

Geburtstag m., vage Erinnerung an den Beginn allen Entsetzens. Geburtstagsfeier: Mit lärmender Ausgelassenheit übertünchtes Erschrecken, dass man noch lebt.

Erdbeben n., architekturfeindliche Kalamität. Treibt den Spott mit der Statik. Unbegreiflich bleibt, wieso die Weltmächte nicht längst den hyperaktiven Feuerkern des Planeten mit strategischen Wasserbombardements schwach-matt gesetzt haben.

Entsetzen n., unausgereifte Form der Komik.

Grillparty f., kollektive Wurstvernichtung im Garten. Idyllischer Beitrag zur Entlastung des überbordenden Rindfleischmarkts.

Träne f., Körperflüssigkeit mit schillerndem Charakter. Entzieht sich der eindeutigen Interpretation: Man kann Tränen weinen und Tränen lachen. Am gefährlichsten sind Tränen, die nach

innen fließen: Sie zerstören nachweislich Backenknochen und Zahnwurzeln, beweisen also ihre extreme Säurehaltigkeit. Krokodilsträne: Bei einem trauerfähigen Reptil kopierte Mega-Träne trauerunfähiger Heuchler.

Rückenmarksschwund m., verheerendes Leiden masturbierender Pfaffen. Weitere katastrophale Folgen: Rationalitätsverlust, Zölibat, Gotteswahn, zwanghafte Gründung von Missionsstationen.

Religion f., neurotisch gefärbte Sublimierungskunst. Standhafte Weigerung anzuerkennen, dass alles, was einen Anfang hat, auch ein Ende haben muss.

Autodestruktion f., Element der menschlichen Würde. Lobenswertes Unternehmen, der entwürdigenden Destruktion durch Fremdeinwirkung zuvorzukommen.

Mehrheit f., breite Gruppe demokratisch legitimierter Erdrücker. Wo die erdrückende Mehrheit zuschlägt, verzeichnet die Minderheit fast nur Erdrückte.

Paradoxon n., scheinbare Widersprüchlichkeit gegensätzlicher Standpunkte, bei näherem Hinsehen aber ein organisch-harmonisches Zusammenspiel. Der amerikanische Präsident Bush ist paradoxerweise gegen den Schwangerschaftsabbruch und für die Todesstrafe: Es wäre politischer Leichtsinns, den Nachschub von Hinrichtungskandidaten zu unterbinden.

Stress m., Gefühl, keine Zeit zu haben, die Zeit totzuschlagen.

Hormonzufuhr f., Verwandlung eines gewöhnlichen Steaks in ein Haarwachsmittel.